

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	geraldine.scherler@unifr.ch
	Art der Mobilität	
	Zeitpunkt	SEM (an Stelle von ERASMUS) Frühjahrssemester 2016
	Studiengang	Rechtswissenschaft
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master
	Ausgewählte Universität	Universität Strasbourg
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Einschreibung bis Oktober 2014 für 3 Gastuniversitäten, Zusendung der Einschreibeunterlagen an die Universität Strasbourg, Studienvertrag von der Heim- und der Gastuniversität unterschreiben lassen
	Vorbereitung	Sprachlich habe ich mich mit einem 3 wöchigen Französisch- Intensiv-Kurs vorbereitet die Universität verlangt aber keine Sprachtests für die Aufnahmen, die Unterkunft wird in Strasbourg über die Residenzenorganisation CROUS geregelt, bei welchen man sich rechtzeitig anmelden muss und dann prioritätengemäss eine Unterkunft zugeteilt bekommt.
	Visa, andere Formalität	Um nach Frankreich zu reisen braucht man für die Zeitspanne von 4 Monaten kein Visa
	Ankunft im Gastland	Das Zimmer in der Studentenunterkunft war erst ab anfangs Februar frei obwohl ich schon am 10. Januar angereist bin. Deshalb war ich gezwungen in einem Hotel zu verweilen. Dabei hat mir die Universität die Jugendherberge in Strasbourg empfohlen. Diese stellte sich als sehr unpassend heraus, da sie erstens an meinem Ankunftstag geschlossen war und zweitens sehr weit entfernt ist. Deshalb würde ich eher von Anfang an ein Airbnb empfehlen oder insgesamt auf die Studentenresidenz verzichten und nach einer WG suchen.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Mein Sprachniveau konnte ich verbessern und ich habe viele interessante Personen kennen gelernt.
	Unterkunft	Wie bereits erwähnt würde ich empfehlen auf die Residenzen der Studentenheimorganisation CROUS zu verzichten und dafür ein WG-Zimmer zu suchen. In den Studentengruppen auf Facebook werden immer wieder viele WG-Zimmer angeboten. Im Studentenheim hatte ich nicht nur das Problem, dass mein Zimmer noch nicht bezugsbereit war sondern hatte danach mit Bettwanzen und ungerechtfertigten

Rechnungen zu kämpfen.

Kosten

Die Kosten waren alles in allem mit Miete und ÖV ca. 1500.- pro Monat. Unerwartete Kosten hatte ich aufgrund der Hotels die ich während meiner Anfangszeit und dem Bettwanzenbefall beziehen musste.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Das Angebot ist vielfältig und die Betreuung von Frau Armelle Darbon (nur internationale Studenten Rechtswissenschaft) ist sehr gut. Leider sind die Prüfungen gerade auf Masterstufe teilweise sehr anspruchsvoll. Insbesondere empfiehlt es sich möglichst mündliche Prüfungen zu schreiben da die schriftlichen sehr streng bewertet werden.

Gastuniversität : akademische Informationen

Grundsätzlich kann man Kurse aus allen Jahren (3 Bachelorjahre und 1. Master Jahr auswählen). Dabei gilt es aber vorher abzuklären, welche Kurse von der Heimuniversität wirklich angerechnet werden. Den Kursen zu folgen ist insbesondere Anfangs sehr schwer da die Professoren sehr schnell sprechen und oft ohne weitere Unterlagen arbeiten (Power Point). Es empfiehlt sich deshalb so schnell wie möglich mit den französischen Studenten in Kontakt zu treten und diese um ihre Unterlagen zu bitten. Oft kursieren die kompletten Unterlagen in den Vorlesungen und die sollte man irgendwie bekommen. Danach empfiehlt es sich mit den Unterlagen dem Kurs zu folgen. Dies sollte möglichst rasch erledigt werden, da das Semester sehr kurz ist.

Gastland

Es gibt die Möglichkeit einen Zuschuss vom Staat Frankreich an die Unterkunftskosten zu erhalten. Das Formular, welches man dazu ausfüllen muss ist das CAF. Dabei lohnt es sich dies möglichst schnell zu beantragen, da sie sich Zeit lassen mit den Überweisungen. Weiter empfiehlt es sich schon im vornherein im Internet abzuklären, welche Unterlagen man dazu braucht, da dies einige sind.

Freizeit, Studentenleben

Mit den Austauschstudenten kommt man sehr schnell in Kontakt hingegen mit den Einheimischen ist es schwierig. Es lohnt sich an den Veranstaltungen von ESN teilzunehmen.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)

Kommentare, Anmerkungen

Sowohl die Studentenrestaurants wie auch viele andere Restaurants bieten viele sehr preiswerte Mittagsmenus an. Wenn man vorhat zu kochen muss man alle Utensilien mitnehmen oder dort kaufen. Weiter empfiehlt es sich auch einen eigenen Bettdecke und Bettwäsche mitzunehmen insbesondere wenn man in der Studentenresidenz wohnen wird.